

Stadt Bernau bei Berlin
CDU-Fraktion

Vorlage Nr.:

Aktenzeichen:	Version 1
Eingereicht am:	18.05.2021
Typ:	Fraktionsvorlage
Einreicher:	CDU-Fraktion
Öffentlich:	Ja

Antrag an die Stadtverordnetenversammlung Bernau bei Berlin

Betrifft: Weihnachten in Bernau – Das Gute noch etwas besser machen!

Inhalt und Begründung:

Der Bernauer Weihnachtsmarkt erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit. Auch wenn im letzten Jahr coronabedingt keine Buden und Stände weihnachtliche Stimmung und den Duft vieler Leckereien verbreiten konnten, haben wir alle noch die dralle Enge der Vorjahre in Erinnerung. Zugleich erinnern sich viele Bernauerinnen und Bernauer sowie Gäste aus dem ganzen Umland an die festlich illuminierte Stadtmauer. Den Stadtmauerweg entlangzuschlendern, war in schwierigen Zeiten Ablenkung und Moment der Freude.

Wir wollen die positive Erfahrung der Stadtmauerbeleuchtung nutzen und dies zur Basis der Weiterentwicklung des Bernauer Weihnachtsmarktes machen. Wir schaffen Ruhe und Entspannung im Umfeld des Marktplatzes und lassen seine festliche Beleuchtung wirken. Dafür finden Rummel und Fahrgeschäfte ihren Platz im Stadtpark. Das dies funktioniert erleben wir beim Hussitenfest seit langer Zeit, auch bei schlechterem Wetter.

Der Kirchplatz und die Flächen am Mühlentor sind gute Orte, um Buden, Stände und andere festliche Angebote zu präsentieren. Auch auf dem Platz am Steintor, der zugleich eine Bühne aufnehmen kann, ist dies möglich. Damit korrespondiert, dass entlang des nördlichen Stadtmauerweges ab der Kreuzung Klementstraße/Berliner Straße bis zum Elysium weitere Stände und Buden Essen und Getränke sowie weihnachtliche Geschenke anbieten. So entzerren wir die Besucherströme und laden zugleich zum Flanieren an der Stadtmauer ein. Auch fällt der Weg zum nahegelegenen Parkhaus der Stadtwerke nicht schwer. Mehr Abstand ohne Distanz kann für alle den Besuch auf dem Bernauer Weihnachtsmarkt zu einem neuen Erlebnis werden lassen.

Neben einer entspannten Atmosphäre durch mehr Raum wollen wir auch die Umweltbilanz des Bernauer Weihnachtsmarktes verbessern. Die Mehrwegpfandbecher der BeSt haben ihre Feuerprobe bei den letzten Lokaltouren bestanden. Deutlicher weniger Müll und eine hohe Akzeptanz bei den Besuchern sprechen für sich. Für die Ausgabe von Kaltgetränken sind diese anstelle von Einwegbechern zu nutzen. Für warme Getränke wie Tee, Kaffee, Kakao, Punsch oder Glühwein wollen wir auch ein einheitliches Mehrwegkonzept einführen. Dazu sollen durch die Stadt als Marktbetreiber entsprechende Regeln gesetzt und die Implementierung durch die Bereitstellung der entsprechenden Bernauer-Weihnachtsmarkt-Tassen und der Servicelogistik gefördert werden. Der

aufgeschäumte Kunststoffbecher hat auf dem Bernauer Weihnachtsmarkt kein Zuhause mehr.

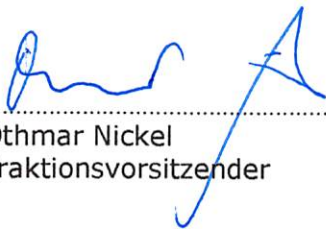
Die Finanzierung soll aus den Mitteln für die Durchführung des Marktes, ersparten Aufwendungen wegen des Wegfalls anderer städtischer Veranstaltungen und Empfänge, ggf. Mitteln der Deckungsreserve sowie auch einer Kostenbeteiligung der Anbieter erfolgen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bernauer Weihnachtsmarkt soll entlang der Stadtmauer nördlich der Berliner Straße, auf dem Kirchplatz, auf dem Platz am Steintor sowie am Mühlentor stattfinden. Dabei soll eine Verbindung mit der Illumination der Stadtmauer erfolgen.
2. Fahrgeschäfte und Rummel sollen ihren Platz vergleichbar wie beim Hussitenfest im Stadtpark finden.
3. Die Ausgabe von Heißgetränken soll auf der Basis von Mehrwegtassen oder -gläsern erfolgen. Für die Ausgabe von Kaltgetränken soll auf die Mehrwegpfandbecher der BeSt GmbH zurückgegriffen werden.

Finanzielle Auswirkungen: Ja.

Beratungsfolge: A2, A1, SVV



.....

Othmar Nickel
Fraktionsvorsitzender